I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

JAHRES-BERICHT 2018

Einsätze, Ausbildung und Finanzen

In Deutschland zuhause, in der Welt im Einsatz.

Liebe Freundinnen und Freunde von I·S·A·R Germany,

gemeinsam sind wir stark – das ist schon seit jeher das Motto unserer Hilfsorganisation. Und auch im Jahr 2018 war dieser Leitspruch wieder die Basis unseres Handelns. Uns ist es gelungen, zahlreiche Projekte umzusetzen. Als Beispiel sei der große First-Response-Einsatz nach dem Erdbeben in Indonesien genannt. Unser ehrenamtliches Team konnte in der Stadt Palu eine Trinkwasseraufbereitungsanlage aufbauen und so sicherstellen, dass viele Menschen mit dringend benötigtem Trinkwasser versorgt werden.

Aber auch in anderen Teilen der Welt waren wir unterwegs, um Menschen zu helfen und andere Organisationen zu unterstützen. So waren wir beispielsweise in Ghana dabei, eine Schule aufzubauen, in der Straßenkinder unterrichtet werden. In Honduras schulten Mitglieder unseres medizinischen Teams Feuerwehrleute im Bereich der Notfallmedizin und auf den Philippinen gab es einen Workshop zum Katastrophenmanagement.

Eine der größten Herausforderungen im Jahr 2018 war die Zertifizierung unseres medizinischen Teams durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die im September erfolgreich abgeschlossen werden konnte, und uns nun nicht nur im Bereich der Suche und Rettung, sondern auch als anerkanntes medizinisches Team weltweit einsatzbereit macht.

Eine wichtige Grundlage für die Umsetzung all dieser Projekte war die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen. Besonders hervorzuheben ist dabei der BRH-Bundesverband Rettungshunde, der entscheidend dazu beigetragen hat, viele der internationalen Projekte zu realisieren.

Aber auch im Inland waren wir 2018 wieder stark. Unsere Vermisstenspürhunde-Teams waren mit unermüdlichem Eifer im Einsatz. 67 Mal wurden sie alarmiert, meistens in den Nachtstunden.

Über 150 ehrenamtliche Helfer sind derzeit für I·S·A·R Germany einsatzbereit, um Menschen in Not in Deutschland und in der Welt zu helfen. Nicht zu vergessen sind unsere Spender und Unterstützer, ohne deren Hilfe unsere Arbeit nicht denkbar ist. Auf den kommenden Seiten gibt es spannende Einblicke in unser Jahr 2018.
Viel Spaß beim Lesen

Gemeinsam sind wir stark, so machen wir weiter!

Herzliche Grüße

Ihre
Dr. Daniela Lesmeister

Dr. jur. Daniela Lesmeister
Mitbegründerin und Präsidentin
I·S·A·R Germany

02 | Inhalt

01. Vorwort 2

02. Inhalt 3
· Aktivitäten Übersicht 2018 4

03. In Deutschland zuhause
Nationale Tätigkeiten
· Interview mit Norbert Helpenstein 6
· Auch national ein starkes Team 10
· Zwei neue Teams für das Mantrailer-Team von I·S·A·R Germany 12
· I·S·A·R Germany zu Gast beim Bundeswehrverband 13
· Bauhaus-Chef übernimmt I·S·A·R Germany Schirmherrschaft 14
· BRH-Ehrenpräsident erhält Bundesverdienstkreuz 15

04. In der Welt im Einsatz
Internationale Tätigkeiten
· Katastropheneinsatz Indonesien 18
· Internationale Beziehungen 24

Nachfolgeprojekte
· Südafrika 26
· Philippinen 28
· Honduras 29

Humanitäre Hilfe
· Philippinen 30
· Indonesien 33

05. Ausbildung
· WHO Zertifizierung/Lehrgang Hünxe 36
· Ausbildung 2018 38
· INSARAG Aktivitäten und Ausbildung 39

06. Über I·S·A·R Germany 40

07. Finanzen 2018 46

08. Ein Ausblick 60

Impressum:
Herausgeber: I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH
Theißelmannstr. 27, 47178 Duisburg
I·S·A·R Germany e. V., Theißelmannstr. 27, 47178 Duisburg,
V. i. S. d. P.
Stiftung: Michael Lesmeister
e. V.: Dr. Daniela Lesmeister, Mario Teschke
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Daniela Lesmeister,
Anke Gellert-Helpenstein, Stefan Heine, Paul-Philipp Braun
Redaktionsleitung, Konzeption und Design: Dr. Daniela Lesmeister
Design, Layout & Satz: Roots48 GmbH, Duisburg

FEB 11

I·S·A·R Germany zu Gast beim Bundeswehrverband

Anlässlich des Neujahrsempfangs des Deutschen Bundeswehrverbandes referierte unser zweiter Vorsitzender Mario Teschke in der Seydlitz Kaserne in Kalkar (Nordrhein-Westfalen) über unsere ehrenamtliche Arbeit.

FEB 18

Neue Schule für Kinder in Bosomabena

In Bosomabena in Ghana ist eine Grundschule für Bedürftige eröffnet worden. Das Projekt der NGO „Go for Ghana“ und deren Leiter Kwasi Heiser, wurde von I·S·A·R Germany und unserer Partnerorganisation BRH nachhaltig unterstützt.

MÄR 18

I·S·A·R Germany eröffnet Büro in Taiwan

Die beiden deutschen Hilfsorganisationen I·S·A·R Germany und der Bundesverband Rettungshundewesen (BRH) eröffnen ihr erstes gemeinsames Auslandsbüro.

APR 24

BRH-Ehrenpräsident erhält Bundesverdienstkreuz

16 Jahre lang prägte und lenkte Helmut Haller als Präsident die Geschicke des BRH Bundesverbands Rettungshunde e. V. Nun wurde der Ehrenpräsident der I·S·A·R Germany-Partnerorganisation mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

MAI 03

Medicals trainieren für WHO-Zertifizierung

Im September 2018 wird das medizinische Team von I·S·A·R Germany und der Partnerorganisation BRH Bundesverband Rettungshunde von den Prüfern der Weltgesundheitsorganisation (WHO) begutachtet. Dafür wird in Hünxe am Niederrhein trainiert.

JUN 04

Heinz-Dieter Konrad ist neuer I·S·A·R Germany-Schirmherr

Heinz-Dieter Konrad, seit diesem Jahr neuer Schirmherr von I·S·A·R Germany, besucht das Fischerdorf Bangsak an der Westküste Thailands.

JUN 24

Unterstützung für Katastrophenschutz auf Philippinen

Eine Delegation der Duisburger Hilfsorganisation I·S·A·R Germany und des BRH Bundesverband Rettungshunde hat sich in Manila mit dem philippinischen Feuerwehrchef Leonard r Bañago getroffen.

AUG 13

Workshopbeginn auf den Philippinen

Rund 120 Vertreter von Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz folgen der Einladung von I·S·A·R Germany in die philippinische Stadt Tacloban.

SEP 09

Medizinisches Team durch WHO zertifiziert

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat das medizinische Team der Duisburger Hilfsorganisation I·S·A·R Germany in Hünxe für internationale Einsätze zertifiziert.

OKT 02

Hilfe aus Deutschland für Erdbeben- und Tsunamiopfer in Indonesien

I·S·A·R Germany und BRH entsenden Team zur Trinkwasseraufbereitung und mehrere Generatoren

OKT 06

Deutsche Hilfsgüter und Retter in Palu eingetroffen

Wasseraufbereitungsanlagen und Stromgeneratoren der deutschen Hilfsorganisation I·S·A·R Germany sind im Katastrophengebiet auf der indonesischen Insel Sulawesi eingetroffen

OKT 08

Trinkwasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen

Deutsche Hilfsorganisationen haben am Abend mit der Trinkwasseraufbereitung für Erdbebenopfer auf der indonesischen Insel Sulawesi begonnen.

OKT 12

Wasseraufbereitung für Erdbebenopfer übergeben

Deutsche Helfer haben in Indonesien Anlagen zur Wasseraufbereitung und Stromerzeugung für die Erdbebenopfer an lokale Nutzer übergeben.

OKT 15

Gemeinsamer Einsatz mit BRH in Indonesien beendet

Die Hilfsorganisationen I·S·A·R Germany und BRH Bundesverband Rettungshunde haben ihren Einsatz in Indonesien beendet.

I·S·A·R Germany Aktivitäten
ÜBERSICHT 2018

Über 150 ehrenamtliche Helfer sind für I·S·A·R Germany aktiv.

03 IN DEUTSCHLAND **ZUHAUSE**

03 | In Deutschland zuhause

Nationale Tätigkeiten

„Glück ist das einzige,
was wir anderen geben können,
ohne es selbst zu haben.“

Carmen Sylva

Gezielte Suche nach vermissten Menschen – Mantrailer von I·S·A·R Germany bei der Arbeit

Mit Leib und Seele Rettungshundeführer – Anke und Norbert Helpenstein

Interview mit Norbert Helpenstein und Anke Gellert-Helpenstein,

ehrenamtliche Mitglieder (Hundeführer national) der niederrheinischen Hilfsorganisation I·S·A·R Germany.

Das Ehepaar **Anke Gellert-Helpenstein** und **Norbert Helpenstein** lebt gemeinsam ihre Leidenschaft für die Arbeit mit Vermisstenspürhunden. Sie bilden die Vierbeiner selber aus und sind seit 2010 als Mantrailer aktiv, seit 2013 I·S·A·R Germany-Mitglieder. Gemeinsam mit Dominik Behet, Dinah Holtkamp und Maschinisten Steffen van Vliet sind sie im Jahr 2018 in 67 Fällen zu Einsätzen alarmiert worden und halfen der Polizei in NRW beim Auffinden von vermissten Personen. 2016 war auch für die Drohnenpiloten ein einsatzreiches Jahr. Bei welchen Notlagen wurde die Drohne bislang eingesetzt?

Seit 2015 stecken schon über 100 gelaufene Einsätze in euren Beinen und in den Hundepfoten. Ist das alles Ehrenamt?

Anke Gellert-Helpenstein: *Ja, das ist zu 100 Prozent Ehrenamt.*

Seid ihr denn zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit?

Norbert Helpenstein: *Ja, sozusagen 24/7 an 52 Wochen im Jahr. Da wir aber auch unsere Brötchen verdienen müssen, können wir selten alle in einen Einsatz gehen. Das funktioniert bei der Menge der Alarmierungen nicht mehr. Für die Unterstützung und Freistellung seitens der Arbeitgeber/Auftraggeber sind wir da natürlich sehr dankbar.*

Wie lange dauert denn so eine Vermisstensuche im Durchschnitt?

Anke Gellert-Helpenstein: *Da ist alles von einer Stunde bis zu einem halben Tag drin. Es liegt immer auch am Einsatzort und der Anfahrtsstrecke, wobei wir Anfahrten über eine Stunde Dauer kaum leisten können.*

Was machen die Einsätze mit euch, ihr seht ja doch auch ziemlich viel Elend oder müsst mit der Gewissheit leben, dass mancher Vermisste nur tot aufgefunden werden kann?

Norbert Helpenstein: *Nun im Team sind wir natürlich füreinander da. Außerdem gibt es Nachbesprechungen zu den Einsätzen. Wir beide haben das Glück, dass wir zumeist gemeinsam in die Einsätze gehen – Stress im privaten Bereich bleibt da aus. Wir wissen sozusagen, warum wir uns übernächtigt am Frühstückstisch gegenüber sitzen und dann auch schon mal einsilbig sind oder einfach nur schlecht gelaunt, weil irgendwas nicht reibungslos im Einsatz lief.*

Was ist es, was euch antreibt, so intensive Ehrenamtsarbeit zu tun?

Anke Gellert-Helpenstein: *Es gibt uns ein gutes Gefühl, eine sinnvolle Arbeit mit den Hunden zu leisten, mit ihnen bis zu dreimal wöchentlich zu trainieren und zu jeder Tages- und Nachtzeit gemeinsam mit einem tollen Team durch Wind und Wetter zu suchen und Menschen in Not zu helfen. Außerdem macht es uns schon sehr stolz, ein wichtiger Teil von I·S·A·R Germany zu sein.*

Wie viele Hunde führt ihr zwei?

Norbert Helpenstein: *Wir haben drei Hunde, die bei uns auf dem Hof leben. Zwei Hollandse Herder und einen Bouvier. Ein Herder ist in der Ausbildung. Es sind durchweg Hunde aus Arbeitslinien mit hoher Motivation, körperlich und psychisch belastbar. Das müssen sie sein, denn die Fahrten mit Blaulicht und Martinshorn, sind schon stressig, ebenso die Einsätze selbst – oftmals im Innenstadtbereich – und das belastet die Tiere. Unsere Hunde machen das alle prima mit, haben den „Will to please and will to work", soll heißen: sie wollen uns unbedingt gefallen und mit uns arbeiten.*

Ihr seid nun Mitte fünfzig. Wie lange wollt und könnt ihr euch noch so engagieren?

Anke Gellert-Helpenstein: *Eben so lange, wie wir es noch wollen und können. Das darf gerne noch ein paar Jahre weiter gehen. Unser Leben ist unglaublich aufregend und nie langweilig. Wir haben unser Herz an I·S·A·R Germany und damit auch an die Spurensuche mit Hunden verloren.*

Auch national ein starkes Team

Neben den internationalen Hilfseinsätzen in Katastrophengebieten gibt es seit 2015 auch ein rein national agierendes Team von Hundeführern für die Vermisstensuche.

Hierbei handelt es sich um mittlerweile fünf Mantrailer- und Wasserortungsteams mit Norbert Helpenstein als Gruppenführer. Geführt werden vier einsatzgeprüfte Hunde und drei Vierbeiner in der Ausbildung.

Seit März 2018 sind die Personenspürhundeteams/Mantrailer bei der Polizei gelistet und entsprechend oft im Einsatz. Die Alarmierung erfolgt in der Regel durch die Polizei (LZPD) über die Kreisleitstelle Kleve, die die entsprechenden Melder der Trailer auslöst. Alleine im Bereich des Mantrailings waren es im Jahr 2018 67 Einsatzalarmierungen, die die rein ehrenamtlich ausrückenden Kräfte oftmals bis an den Rand des Machbaren brachten. Seit Bestehen der ersten Einsatzreifeprüfung im Jahr 2014 absolvierten die Teams schon weit über 100 Einsätze.

Der Erfolg der Einsätze misst sich stets daran, ob die Teams der Polizei und/oder den anderen beteiligten Einsatzkräften helfen können – beim Mantrailing meist aufgrund ermittlungsrelevanter Spurenrekonstruktionen/Hinweise – vermisste Personen zu finden, zu retten oder zu bergen. Vom direkten Auffinden der Personen einmal abgesehen, ist das bei der überwiegenden Zahl der Einsätze der Fall.

„Mantrailing bedeutet Spurensuche. Unsere Hunde sind darauf trainiert, Spuren eines individuellen Menschen zu suchen und zu finden, soweit das möglich ist“, betont Norbert Helpenstein von den Vermisstenspürhundeteams von I·S·A·R Germany.

Dabei sind die Gründe für das Verschwinden von Menschen an Land vielfältig. Es können gesundheitliche Probleme wie Demenz oder Sucht, Flucht, Unfall, emotionale Notlagen, Verbrechen und mehr eine Rolle spielen.

Um die Spur eines bestimmten Menschen zu suchen und zu finden, benötigen die speziell trainierten Hunde jeweils einen Geruchsartikel, den die zu suchende Person lange bei sich trug. Dazu müssen die Teams in den privaten Bereich der Vermissten gehen und dort den Geruchsstoff (oft ein Wäschestück) sichern, was immer im Beisein der Polizei oder der Familienangehörigen geschieht. Dabei gehen die Hundeführer ruhig und besonnen vor und zeigen Respekt vor dem privaten Umfeld der vermissten Person.

Es wird für jedes Team ein Geruchsstoff gesichert, soll heißen: Mit Einmalhandschuhen werden die Wäschestücke mit dem individuellen Geruch dieser einen vermissten Person (VP) oder der Rasierpinsel, die Haarbürste, die Zahnbürste etc. in jeweils eine Zip-Tüte gepackt.

Nach der Sicherung geht’s zum sogenannten Ansatzpunkt, also zu dem Ort, wo es die letzte sichere Sichtung der VP gab. Dem jeweiligen Hund wird das spezielle Suchgeschirr, an dem eine 5 bis 7 m Leine befestigt ist, angelegt und der individuelle Geruchsstoff in der Tüte präsentiert. Die zumeist zwölf bis 48 Stunden alte Spur arbeitet der Hund dann bis zu einer Stunde lang (je nach Witterung) aus, bevor ein nächstes Team zum Einsatz kommt. Beendet wird ein Einsatz aus verschiedenen Gründen: Die VP wird aufgefunden oder es gibt neue einsatzrelevante Erkenntnisse (neue Zeugenhinweise etc.). Außerdem wird ein Einsatz abgebrochen, wenn die Hunde nicht mehr weiter arbeiten können, weil sie erschöpft sind oder keine Spur mehr aufnehmbar/auffindbar ist.

Nach einer abschließenden Lagebesprechung wird seitens des I·S·A·R-Teams noch ein ausführlicher Einsatzbericht erstellt, der dann der Polizei/Einsatzleitung zugestellt wird.

A | Mantrailer von I·S·A·R Germany im Einsatz.

B | Anke Gellert-Helpenstein und Norbert Helpenstein.

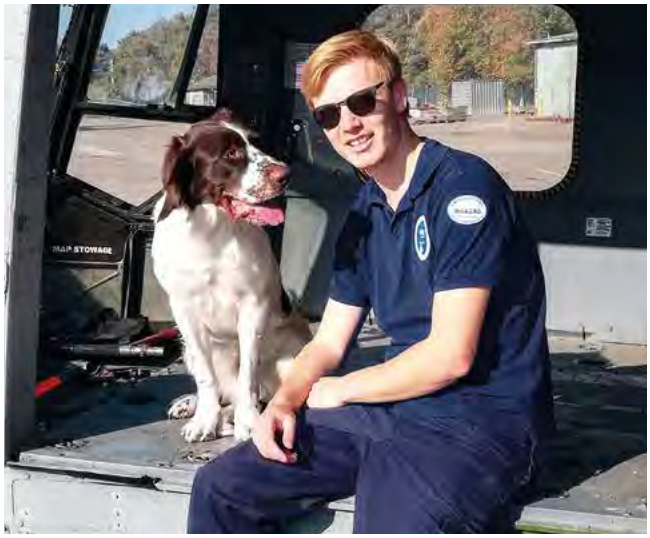
Domenik Behet mit Mantrailer Eyka.

In unserer mobilen Welt müssen wir Mantrailer uns von der romantischen Vorstellung verabschieden, dass wir gerufen werden, um einen vermissten Senior zu suchen, der dann vom Hund nach einem kurzen Trail im Gebüsch liegend wohlauf gefunden wird. Das kommt vor, sicher, ist aber nicht die Regel. In unseren Fällen bricht die Spur sehr oft irgendwann ab und die Recherche der Polizei ergibt dann, dass die vermisste Person dort abgeholt wurde. Sei es durch ein Taxi, den Bus oder sogar durch eine Fähre am Rhein. Und häufig werden wir auch gerufen, um die Spuren junger Menschen zu suchen und zu finden.

Norbert Helpenstein (ehrenamtliches Mitglied/Hundeführer national)

Zwei neue Teams für das Mantrailer-Team von I·S·A·R Germany

Die national arbeitenden Teams der Vermisstenspürhunde-Führer sind seit 2014 in Sachen Vermisstensuche aktiv. Was damals mit drei Teams begann hat sich mittlerweile verdoppelt. Zuletzt ergänzten Steffen van Vliet aus Uedem-Keppeln und Kerstin Cremers aus Kevelaer-Wetten (beide Kreis Kleve) die Mantrailer-Teams.



Der 29-jährige **Steffen van Vliet** ist seit Anfang 2018 dabei. Mit seinem auf Spurensuchen spezialisierten Hund Thilo, ein niederländischer Drentsche Patrijshond, steht er kurz vor der Einsatzprüfung. Den seltenen „Drentje" hat er sich speziell für die Arbeit als Mantrailer ausgesucht. „Es war mir immer ein Bedürfnis ehrenamtlich aktiv zu sein. Und die Vermisstenspürhunde hatten es mir schon lange angetan. Deswegen fiel meine Wahl auf den niederländischen Jagdhund, der dafür sehr geeignet ist. Als Mitglied von I·S·A·R Germany kann ich nun die ehrenamtliche Arbeit mit dem Hund in einem tollen Team umsetzen."

Kerstin Cremers (51) und ihr Bordercollie-Mix Leo sind zwar erst neu im Team von I·S·A·R Germany, aber seit mehreren Jahren schon als Mantrailer aktiv. „Ich finde es perfekt, dass ich hier die Arbeit mit meinem Hund mit einer sehr sinnvollen ehrenamtlichen Tätigkeit verbinden kann. Wir ergänzen uns hier alle großartig", betont sie.

I·S·A·R Germany zu Gast beim Bundeswehrverband

Im Februar 2018 war der Vize-Vorsitzende von I·S·A·R Germany Mario Teschke zu Gast beim Bundeswehrverband. Anlässlich des Neujahrsempfangs informierte er in der Seydlitz Kaserne in Kalkar (Nordrhein-Westfalen) über unsere ehrenamtliche Arbeit. Während der Veranstaltung hatten die Soldatinnen und Soldaten Geld für I·S·A·R Germany gesammelt. Am Ende wurden Mario Teschke 336 Euro in einem Sparschwein überreicht.

Mario Teschke (Zweiter von links) mit Vertretern des Bundeswehrverbandes.

Bauhaus-Chef übernimmt I·S·A·R Germany Schirmherrschaft

Der Tsunami rund um den Indischen Ozean zu Weihnachten 2004 war eine Jahrhundertkatastrophe. Für I·S·A·R Germany bestand hier die erste große Bewährungsprobe. Mit der Wiederaufbauhilfe für das Fischerdorf Bangsak an der Westküste Thailands startete International Search And Rescue Germany auch sofort das erste auf nachhaltige Wirkung zielende Projekt. Auch Heinz-Dieter Konrad kennt diesen Ort. Er besuchte das Fischerdorf 2018 und besichtigte die im Zuge der Hilfe zur Selbsthilfe durch I·S·A·R Germany dort durchgeführten Projekte. Er ist seit 2018 Schirmherr von I·S·A·R Germany.

Konrad, als einer der Geschäftsführer des Handelsunternehmens BAUHAUS zuständig für dessen Fachgeschäfte in Nordrhein-Westfalen, überzeugte sich in Bangsak davon, dass dort heute auch dank der Hilfe aus Deutschland die verheerenden Folgen des Seebebens überwunden sind. Dazu sprach er vor Ort mit den Einwohnern Yo Pinyo und Tak Pannadee über die seinerzeitigen Erfahrungen der Zusammenarbeit mit I·S·A·R Germany und den sinnvollen Einsatz der finanziellen und planerischen Unterstützung beim Wiederaufbau.

Der Küstenort Bangsak, nur anderthalb Meter über dem Meeresspiegel gelegen, gehört zum Urlaubsgebiet Khao Lak, das 2004 bei der gewaltigen Flutwelle besonders hart getroffen wurde. Hier kamen auch viele der 534 deutschen Touristen ums Leben, die zu den insgesamt etwa 230 000 Todesopfern der Katastrophe zählten. In dieser Region, rund 70 Kilometer nördlich der bekannten Ferieninsel Phuket gelegen, hatte die Hilfsorganisation I·S·A·R Germany ihren ersten Hilfseinsatz geleistet und war schon einen Tag nach dem Tsunami mit Rettungshundeführern, Bergungsspezialisten, Sanitätern und Ärzten dorthin geeilt.

Neuer I·S·A·R Germany Schirmherr Hans-Dieter Konrad.

Das fast vollständige zerstörte Dorf Bangsak war zugleich auch der Ort, in welchem die NGO ihr Nachhaltigkeitsbestreben anwendete und bereits ab Januar 2005 den Wiederaufbau mit finanzieller und planerischer Unterstützung förderte.

„Wir möchten Opfer von Natur- und humanitären Katastrophen langanhaltend unterstützen. Deshalb hört unsere Hilfe nach der Rettung und Erstversorgung der Opfer nicht auf", erläutert I·S·A·R Germany-Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister diesen Anspruch. So wird nach einem Hilfseinsatz der genaue Bedarf ermittelt, um gezielt langfristig angelegte Hilfsprojekte anzugehen. Von der Wirksamkeit dieser Strategie konnte sich auch unser neuer Schirmherr Heinz-Dieter Konrad nun überzeugen.

BRH-Ehrenpräsident erhält Bundesverdienst-kreuz

16 Jahre lang prägte und lenkte Helmut Haller als Präsident die Geschicke des BRH Bundesverbands Rettungshunde e. V. Nun wurde der Ehrenpräsident der I·S·A·R-Partnerorganisation mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.Bereits früh erkannte Helmut Haller, dass der BRH Bundesverband Rettungshunde in die professionelle Ausbildung seiner Teams investieren muss. „Gute Ausbildung ist unser Produkt", pflegte er zu sagen. Mit dem Erwerb des Anita-Thyssen-Heims in Hünxe (Nordrhein-Westfalen) entstand das erste BRH-Ausbildungszentrum; wenige Jahre später legte Haller den Grundstein für das heutige Trainingscenter Retten und Helfen in Mosbach im Neckar-Odenwald-Kreis (Baden-Württemberg). Gleichzeitig trieb er die Anerkennung der BRH-Staffeln im Katastrophenschutz der Länder voran.

Zum Verbandstag 2016 schied Helmut Haller aus gesundheitlichen Gründen auf eigenen Wunsch aus dem BRH-Präsidium aus. Seither ist er Ehrenpräsident. Am 20. April wurde Haller durch den Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz, Roger Lewentz, in Bad Ems das Bundesverdienstkreuz überreicht.

Auch I·S·A·R Germany gratuliert Helmut Haller herzlich zu dieser außerordentlichen Würdigung seines Engagements.

Dr. Helmut Haller, Ehrenpräsident BRH Bundesverband Rettungshunde e. V.

AN 128 bei Ankunft mit Ausrüstung in Balikpapan

04 IN DER WELT **IM EINSATZ**

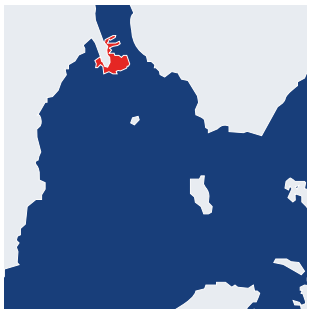
„Reich ist, wer viel hat. Reicher ist, wer wenig braucht. Am reichsten ist, wer viel geben kann!“

Gerhard Tersteegen

Dr. Steven Bayer auf Erkundung in der Stadt Palu in Indonesien. Eine so genannte Erdverflüssigung hat hier einen ganzen Stadtteil zerstört.

Katastropheneinsatz

INDONESIEN



Einsatzort:
Indonesien

Art der Katastrophe:
Erdbeben/Tsunami

Betroffene Region:
Palu

Einsatzzeitraum:
Oktober 2018

Anzahl der Hilfskräfte:
12

INDONESIEN

I·S·A·R Germany hilft nach Naturkatastrophe in Indonesien

Der 28. September 2018 wird den rund 380.000 Bewohnern der Stadt Palu auf der indonesischen Insel Sulawesi für immer im Gedächtnis bleiben. Es ist zunächst ein Tag wie jeder andere. Es ist sehr heiß. Die Menschen gehen auch an diesem Tag ihrer Arbeit nach, die Kinder spielen auf den Straßen, in den Einkaufszentren herrscht reger Betrieb. Doch gegen 18.30 Uhr erschüttert ein Erdbeben der Stärke 7,5 die Region um die Hauptstadt der Provinz Zentralsulawesi.

Das Epizentrum des Bebens liegt nur rund 80 Kilometer von der Stadt entfernt. Häuser stürzen ein, die Menschen versuchen sich in Sicherheit zu bringen und sich nach der Katastrophe zu orientieren. Sie ahnen nicht, dass sich eine weitere Katastrophe anbahnt und in der Zwischenzeit ein Tsunami auf die Stadt zurollt. Bereits nach drei Minuten trifft er auf Land und reißt Häuser, Autos, Tiere und Menschen mit sich. Ein Tsunami, „bei dem das Erstaunlichste war, dass er überhaupt entstanden ist“, wird Hermann Fritz vom Georgia Institut of Technology später dem Deutschlandfunk sagen. Denn das Beben ereignete sich an Land. Dass es überhaupt zum Tsunami kam, erklärt Fritz in dem Interview unter anderem damit, dass durch das Erdbeben mehrere Erdrutsche unter Wasser ausgelöst wurden.

Doch damit nicht genug. Ein besonderes Phänomen sorgt dafür, dass ein Teil der Stadt nahezu vom Erdboden verschwindet, eine sogenannte Bodenverflüssigung. Der Untergrund unter den Häusern verliert durch das Erdbeben den Halt und verhält sich wie eine Flüssigkeit. Hunderte Häuser werden in die Tiefe gerissen, ihre Bewohner sterben unter den Erdmassen. Bis heute sind viele von ihnen nicht geborgen.

Kurz nach den ersten Informationen über das Erdbeben, wird der Führungsstab I·S·A·R Germanys in Bereitschaft versetzt. Umgehend wird Verbindung mit der Partnerorganisation BRH Bundesverband Rettungshunde e. V. aufgenommen, um mögliche Einsatzoptionen auszuloten.

> lesen Sie weiter auf Seite 20

A | Die Ausrüstung von I·S·A·R Germany wird in ein Flugzeug der U.S. Air Force verladen.

B | Dr. Steven Bayer spricht am Flughafen von Palu mit Behördenvertretern.

C | Luftbild von der zerstörten Küstenregion in Palu.

D | Benno Riehl mit dem ersten aufbereiteten Trinkwasser.

I·S·A·R Ausrüstung am Flughafen Balikpapan vor einer Maschine der U.S. Air Force.

Lässt Indonesien überhaupt internationale Hilfe zu? Wenn ja, welche Unterstützung wird angefordert? Wird medizinische Hilfe benötigt? Müssen Rettungshunde und Bergungsteams eingesetzt werden? Fragen, die es mit den indonesischen Behörden zu klären gilt.

In der Zwischenzeit werden auch die Teammitglieder von I·S·A·R Germany und BRH über einen möglichen Einsatz informiert. Nahezu alle Helfer sind ehrenamtlich in ihren Organisationen aktiv. Sie haben durch die frühe Information die Möglichkeit, sich mit ihren Arbeitgebern abzustimmen. Ohne deren Unterstützung wären die internationalen Einsätze von I·S·A·R Germany und BRH nicht zu stemmen. Viele stellen ihre Mitarbeiter für die Hilfsaktionen in der ganzen Welt bezahlt frei, einige werden unbezahlt freigestellt, in anderen Unternehmen wird den Mitarbeitern kurzfristig Urlaub gewährt.

Nach und nach wird das Ausmaß der Katastrophe auf Sulawesi deutlich. Zwischenzeitlich hat die indonesische Regierung internationale Hilfe zugelassen. Medizinisches Personal und Suchtrupps werden nach Angaben der örtlichen Behörden allerdings nicht benötigt. Engpässe gibt es im Katastrophengebiet aber bei der Wasser- und Stromversorgung. Das Lagezentrum von I·S·A·R Germany und BRH unterbreitet der indonesischen Botschaft und dem Außenministerium in Jakarta das Angebot, Wasseraufbereitungsanlagen und Notstromaggregate nach Indonesien zu schicken. Wenig später wird das Hilfsangebot angenommen. Sofort machen sich Steven Bayer und Stefan Heine als Vorausteam auf den Weg in die Katastrophenregion. Die beiden Männer vom Management sollen die Ankunft der Ausrüstung und des 12 Männer und Frauen umfassenden Einsatzteams vorbereiten. Dieses bereitet sich parallel auf den Abflug vor. Das Lagezentrum von I·S·A·R Germany und BRH organisiert zudem den Transport von mehreren Tonnen Ausrüstung nach Indonesien. Dafür wird ein Transportflugzeug vom Typ Antonow 128 gechartert

Das Vorausteam macht zunächst Station in der indonesischen Hauptstadt Jakarta. Dort wird Kontakt mit der deutschen Botschaft sowie mit dem Außen- und Verteidigungsministerium aufgenommen. Die Hilfe aus Deutschland wird von indonesischer Seite begrüßt. Allerdings bleibt unklar, wie Ausrüstung und Mannschaft in das Katastrophengebiet kommen sollen. Schnell stellt sich heraus, dass dringend mit den Behörden vor Ort in Palu gesprochen werden muss. Die Gespräche mit den Behörden in Jakarta müssen zunächst über das Lagezentrum in Deutschland und dann über das nachfolgende Team laufen. Das Vorausteam macht sich auf den Weg nach Palu. Doch es gibt einige Hürden zu überwinden.

A | Abtransport einer Verletzten am Flughafen Palu.

B | Eingestürzter Tower am Flughafen von Palu.

Deutsche Hilfsgüter und Retter in Palu eingetroffen

Das Problem: Der Flughafen von Palu ist bei dem Erdbeben stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Tower ist eingestürzt, das Abfertigungsgebäude zeigt schwere Schäden. Alle Direktflüge von Jakarta nach Palu sind deshalb gestrichen. Für das Vorausteam bleiben noch zwei Optionen. Beide führen über Makasar. Von dort führt ein Landweg nach Palu. Allerdings raten die Behörden bei Gesprächen davon ab, diesen Weg zu nutzen. Die Sicherheit kann dort nicht garantiert werden. Es bleibt also nur der Luftweg. Aber auch von Makasar nach Palu sind die meisten Flugverbindungen gestrichen. Steht die Mission damit vor dem Aus? Zahlreiche Anfragen bei Fluggesellschaften bringen zunächst keinen Erfolg. Es wird geprüft, ein Flugzeug zu chartern. Doch auch diese Option muss verworfen werden. Das Militär hat die Kontrolle über den nur noch sehr eingeschränkt funktionstüchtigen Flughafen in Palu übernommen. Eine Landeerlaubnis für ein Privatflugzeug ist vorläufig nicht zu bekommen. Nach zahlreichen Versuchen gelingt es Steven Bayer und Stefan Heine am Flughafen von Makasar doch noch, zwei Tickets für einen der wenigen noch erlaubten Linienflüge nach Palu zu bekommen. Sie haben damit mehr Glück als die Helfer viele anderer Organisationen, die am Flughafen von Makasar gestrandet sind und zunächst nicht ins Katastrophengebiet kommen.

Fünf Tage nach dem Erdbeben kommt das Vorausteam von I·S·A·R Germany in Palu an. Gleich am Flughafen wird mit den örtlichen Behörden verhandelt. Die Landung der Frachtmaschine mit der Trinkwasseraufbereitungsanlage, den Notstromaggregaten und der anderen Ausrüstung muss organisiert, ein passender Einsatzort gefunden werden. Doch am Flughafen findet sich niemand, der die dafür notwendige Landeerlaubnis erteilen will. Stattdessen wird an die Vorgesetzten in der Stadt Balikpapan verwiesen. Das Problem: Das Vorausteam muss dort persönlich vorsprechen. Balikpapan liegt allerdings auf der Nachbarinsel Borneo, ca. 400 Kilometer von Palu entfernt. Eine Flugverbindung gibt es nicht.

Steven Bayer und Stefan Heine kommt dann der Zufall zu Hilfe. Die deutsche Botschaft in Jakarta empfiehlt, mit der Station der „Stiftung Helimission“ Verbindung aufzunehmen. Der Pilot Matthias Geiger ist mit seinem Hubschrauber direkt am Flughafen stationiert, gemeinsam mit seinem Kollegen Rick Emenaker von der Mission Aviation Fellowship (MAF). Sie bieten den beiden Helfern aus Deutschland sofort an, den I·S·A·R Germany Einsatz von ihrer Basis aus zu koordinieren. Unkompliziert wird zudem ein Flug in einer MAF Maschine nach Balikpapan organisiert. Wenige Stunden später sind Bayer und Heine auf der Nachbarinsel und können dort mit den Vertretern des indonesischen Militärs sprechen. Eine Landeerlaubnis in Palu für die Transportmaschine mit den Hilfsgütern will aber auch hier niemand geben.

> lesen Sie weiter auf Seite 22

Am Ende gelingt es, die Transportmaschine zumindest in Balikpapan landen und entladen zu lassen. Damit stehen die Hilfsgüter noch immer rund 400 Kilometer vom Katastrophengebiet entfernt. Was tun? Dann bietet die US Air Force ihre Hilfe an. Diese ist gerade dabei, eine Luftbrücke von Balikpapan nach Palu aufzubauen. Die Ausrüstung aus Deutschland und das gesamte Team können auf diese Weise unkompliziert nach Palu gebracht werden. Umgehend nimmt das inzwischen in Jakarta eingetroffene Einsatzteam von I·S·A·R Germany und BRH die nächste Linienmaschine nach Balikpapan. Danach geht es mit der US-Air Force weiter nach Palu. Unterstützt wird der Transport des deutschen Teams von der Organisation USAID.

Nach der Ankunft von Ausrüstung und Team in Palu geht alles ganz schnell. Ein Erkundungsteam macht sich auf den Weg, um in der Stadt, gemeinsam mit Behördenvertretern, einen geeigneten Standort für die Trinkwasseraufbereitungsanlage zu suchen. Gemeinsam verständigt man sich auf den Ort Sigi, südöstlich von Palu. Hier leben nicht nur die Bewohner des Ortes. In Zelten sind auch viele Menschen untergekommen, die bei dem Erdbeben ihr Obdach verloren haben. Als die Helfer aus Deutschland dort eintreffen und ihr Camp aufbauen, sind sie innerhalb kürzester Zeit umringt von Bewohnern. Vor allem die Kinder sind neugierig. Für sie ist das Treiben des deutschen Teams eine willkommene Abwechslung.

Trinkwasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen

Zehn Tage nach den Naturkatastrophen kann das deutsche Team eine Trinkwasseraufbereitungsanlage in Betrieb nehmen. Es ist die erste Anlage eines ausländischen Hilfsteams in Palu. Die Menschen in Sigi sind dankbar für die Hilfe aus Deutschland. Sie haben nun sauberes Trinkwasser. Um die Versorgung dauerhaft zu gewährleisten, hat das I·S·A·R Team am Ende seiner Mission in Palu eine der mitgebrachten Trinkwasseraufbereitungsanlagen an die Bewohner von Sigi übergeben. Einige von ihnen, darunter die Bürgermeisterin, wurden zuvor von Versorgungsingenieur Benno Riehl, dem Wasserexperten im Einsatzteam, umfassend geschult.

Wasseraufbereitung für Erdbebenopfer übergeben

Das deutsche Hilfsteam hat außerdem die Wasserqualität von zwei örtlichen Quellen labortechnisch untersucht und empfohlen, aus welcher das Rohwasser bevorzugt aufbereitet werden sollte. Schätzungsweise 2.000 Menschen profitieren nun von den Hilfsgütern aus Deutschland.

A | Die Freude über die Hilfe ist groß. Dr. Steven Bayer mit Bewohnern des Orts Sigi.

B | Versorgungsingenieur Benno Riehl bei der Einweisung der Einheimischen in die Bedienung der Wasseraufbereitungsanlage.

Wir haben zudem einen Vorrat an Chlor und Betriebsstoffen, Messgeräte zur Qualitätsprüfung sowie eine Art Chemiebaukasten hinterlassen, mit dem im Notfall auch mal sehr schnell aus verschmutztem Rohwasser große Mengen Trinkbares hergestellt werden können.

Versorgungsingenieur Benno Riehl

C | Henri Paletta gibt einem Kind im Dorf Sigi frisch aufbereitetes Trinkwasser.

D | Reger Andrang an der Trinkwasserausgabestelle.

I·S·A·R Germany Geschäftsführer Michael Lesmeister (rechts) bei einem Treffen mit taiwanesischen Behördenvertretern.

Internationale Beziehungen

TAIWAN

Einsatzort:
Taiwan

Art des Einsatz:
Eröffnung Auslandsbüro

Eröffnung:
März 2018

Anzahl der Mitarbeiter:
3

TAIWAN

Erstes Auslandsbüro in Taiwan eröffnet

Im März 2018 haben wir und unsere Partnerorganisation, der Bundesverband Rettungshundewesen (BRH), unser erstes gemeinsames Auslandsbüro eröffnet. Das Büro, in dem unter anderem wichtiges Management-Equipment für I·S·A·R Germany untergebracht ist, gehört zu den Räumlichkeiten der Berufsfeuerwehr in der taiwanesischen Metropole Taichung.

Für I·S·A·R-Geschäftsführer Michael Lesmeister ein Glücksfall: „Mit der Eröffnung unseres Büros in Taiwan haben wir direkt im erdbebengebeutelten Asien eine Anlaufstelle, von der aus wir schnell und unbürokratisch unsere Hilfe koordinieren können."

Lesmeister unterzeichnete gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Taiwans Chen Chien-jen und einem Vertreter der Stadt Taichung den Kooperationsvertrag, der auch die feste Einbindung zehn taiwanesischer Feuerwehrleute in das Team von I·S·A·R Germany vorsieht. Auch der Bundesverband Rettungshundewesen unterstützt das Vorhaben. Er hilft bereits seit einiger Zeit bei der Ausbildung taiwanesischer Rettungshunde und deren Hundeführer und stellt überdies die finanziellen Mittel für den Betrieb des Büros in der am südchinesischen Meer gelegenen Großstadt zur Verfügung.

A | Blick auf das neue I·S·A·R Germany Auslandsbüro in Taiwan.

B + C | Vertreter von I·S·A·R Germany und BRH Bundesverband Rettungshunde e. V. mit Vertretern von taiwanesischen Behörden.

**Bauarbeiten an der Schule in Bosomabena.
Hier werden inzwischen rund 240 Kinder betreut.**

Nachfolgeprojekt

GO FOR GHANA

Einsatzort:
Ghana (Westafrika)
Art der Hilfe:
Humanitäre Hilfe
Betroffene Region:
Bosomabena
Einsatzzeitraum:
2016 initiiert, 2018 abgeschlossen

GHANA (WESTAFRIKA)

Schulunterricht und Trinkwasserzugang in Ghana geschaffen

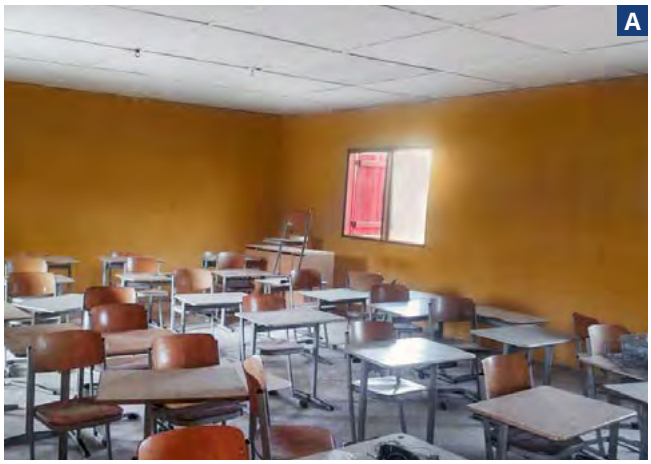
Bereits seit einigen Jahren unterstützen wir das Projekt der „Farm of Hope" des Vereins „Go for Ghana", der seinen Sitz in Wiesbaden hat. Von dort organisiert er Hilfe für das westafrikanische Land.

Im vergangenen Jahr wurde in Bosomabena eine Grundschule eröffnet. Das Projekt der NGO und deren Leiter Kwasi Heiser wurde dafür von I·S·A·R Germany und unserer Partnerorganisation BRH nachhaltig unterstützt. So entstand eine Schule mit acht Klassenräumen, einer Bibliothek, einem Lehrerzimmer und einer Küche. Außerdem wurde ein Wohngebäude mit zwölf Schlafräumen, einem Gemeinschaftsraum sowie geschlechtergetrennten Toiletten und Duschen gebaut. Das Projekt war 2016 von „Go for Ghana" initiiert worden.

In der Schule sollen künftig rund 240 Kinder betreut werden. Sie kommen zum Großteil aus Bosomabena und Umgebung. Eine Schule gab es bislang nicht und da die Kapazität der Lerneinrichtungen in den umliegenden Dörfern erschöpft ist, wurde es Zeit für einen Neubau. Bisher wurden einige der Bewohner Bosombenas in der örtlichen Kirche unterrichtet, auf Grund ihrer Bauweise taugt diese jedoch nicht wirklich als Unterrichtsraum.

Das 2018 abgeschlossene Projekt ermöglicht es auch, rund 100 Straßenkinder zu betreuen und ihnen wertvolle Bildung zu vermitteln. Sie lebten bislang auf den Straßen der Hauptstadt Accra. Die Jungen und Mädchen waren auf sich allein gestellt, hatten kein festes zu Hause und entsprechend auch keinen Zugang zu Bildung.

Untergebracht werden sie in dem neu errichteten Wohngebäude. So erhalten die Kinder nun eine Schulbildung und die Chance, später auch eine höhere Schule zu besuchen und sogar eine Berufsausbildung zu absolvieren. Auch im Kampf gegen Drogen und Kriminialität ist das Schulprojekt ein wichtiger Meilenstein.



A | Blick in einen Klassenraum in der Schule in Bosomabena. Beste Unterrichtsbedingungen für die Schüler.

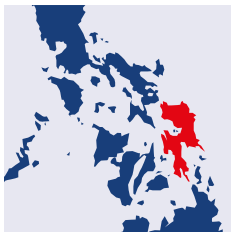
B | Auch die Versorgung ist in der Grundschule sichergestellt. Eine neue Küche macht es möglich.

Dank den neuen Perspektiven für die Kinder und Jugendlichen kann so einem „Abdriften auf schiefe Pfade" gezielt entgegengewirkt werden.

Auch ein Brunnen wurde Rahmen des Projektes in Bosomabena gebohrt. Damit konnte für die Bewohner eine Versorgung mit sauberem Wasser sichergestellt werden und das bisher in Verwendung befindliche Wasserloch muss nicht mehr zur Versorgung mit Trinkwasser dienen.

PHILIPPINEN

Hilfe für J.E.S.U.S. Kids

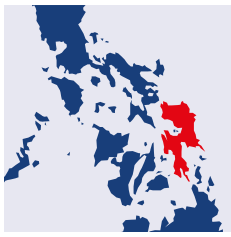


Auch im Jahr 2018 hat I·S·A·R Germany die Arbeit der Organisation J.E.S.U.S. Kids in Tacloban auf den Philippinen unterstützt. Mit der Hilfe aus Deutschland war es der Organisation möglich, den Betrieb abzusichern und die Ausstattung zu verbessern. Die Organisation J.E.S.U.S. Kids war von Fayree P. Tayanes im Jahr 2005 zusammen mit ihrer Mutter in Tacloban gegründet wurden. Hintergrund war, dass sie eine Möglichkeit suchte, ihren autistischen Sohn professionell betreuen zu lassen und ihm eine eigenständige Zukunft zu ermöglichen. Diese Möglichkeit gab es damals nur im weit entfernten Manila. Heute verfolgt die Organisation einen ganzheitlichen Ansatz, der nach modernsten westlichen Therapiestandards ausgerichtet ist. Die Zusammenarbeit mit I·S·A·R Germany entstand nach dem Taifun Haiyan im Jahr 2013. Damals wurde das Gebäude der J.E.S.U.S. Kids zerstört. I·S·A·R Germany half beim Wiederaufbau.

Mitarbeiter der Organisation J.E.S.U.S. Kids bei der Therapie eines Kindes.

PHILIPPINEN

Patenkind Carl David



Mitten in einem Katastrophengebiet erblickte am 18.11.2013 – Carl David das Licht der Welt. Der kleine Junge war nach dem Taifun Haiyan auf den Philippinen auf dem gemeinsamen Behandlungsplatz des BRH Bundesverband Rettungshunde e. V. und I·S·A·R Germany zur Welt gekommen. Unser Team übernahm damals die Patenschaft.

In der Zwischenzeit hat sich sehr viel getan. Mit Hilfe von BRH und I·S·A·R Germany konnte die Mutter ihre Ausbildung zur Grundschullehrerin abschließen, der Vater wurde dabei unterstützt, sein Tricycle zu reparieren. Damit macht der Vater jetzt regelmäßig Fahrten und kann dazu beitragen, den Lebensunterhalt für die Familie abzusichern. Im August 2018 besuchte ein Team von I·S·A·R Germany und BRH Carl David erneut. Er ist gesund und munter und es macht Spaß, ihn heranwachsen zu sehen.

Gesund und munter: Patenkind Carl David.

HONDURAS

Schulungen in Honduras

Unsere Teammitglieder Bastian Herbst und Milton Scheeder waren im November in der honduranischen Hauptstadt Tegucigalpa im Einsatz. Sie schulten dort Feuerwehrleute in der notfallmedizinischen Versorgung von Patienten. Unterrichtet wurden Ausbilder und die Teilnehmer eines Feuerwehr Grundlehrgangs. Insgesamt nahmen an den Lehrgängen rund 60 Feuerwehrleute teil.

Milton Scheeder bei der Ausbildung in Honduras.

DEUTSCHLAND/PHILIPPINEN

Philippinische Delegation in Deutschland

Nach dem erfolgreichen Workshop im philippinischen Tacloban im August 2018 besuchten Führungskräfte von Feuerwehr, Katastrophenschutz, Polizei und Armee Deutschland. Sie folgten einer Einladung von I·S·A·R Germany. Zu den Mitgliedern der Delegation gehören u. a. der philippinische Feuerwehrchef Leonard Ramos Bañago, der Vize Gouverneur der Provinz Leyte Carlo Loreto sowie der Polizeichef der Provinz Leyte Norberto D. Tuazon. Hintergrund des Besuches war ein geplantes Projekt auf den Philippinen. Dabei ging es um die Unterstützung beim Aufbau eines Katastrophenmanagementsystems.

Während ihres Besuchs in Deutschland führte die Delegation mehrere hochrangige Gespräche. So unter anderem mit dem nordrhein-westfälischen Innenminister Herbert Reul und dem Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hartmut Ziebs. Dabei ging es darum, Erfahrungen auszutauschen und das Katastrophenmanagement in Deutschland kennenzulernen. Außerdem besuchte die Delegation den Landtag Nordrhein-Westfalen und die Feuerwehr Duisburg.

A | Vize Gouverneur Carlo Loreto trägt sich in das Goldene Buch des nordrhein-westfälischen Landtags ein.

B | NRW-Innenminister Herbert Reul im Gespräch mit Vize Gouverneur Carlo Loreto.

C | Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hartmut Ziebs beim Erfahrungsaustausch mit Katastrophenschützern der philippinischen Provinz Leyte.

PHILIPPINEN

Katastrophenschutz-Workshop in Tacloban

Einen besonderen Workshop gab es im August 2018 in der philippinischen Stadt Tacloban. Rund 120 Vertreter von Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz waren der Einladung von I·S·A·R Germany gefolgt, darunter der Vize-Gouverneur der Region Leyte Carlo Loretto.

Im Rahmen des dreitägigen Workshops wurde erörtert, inwiefern im Rahmen eines Förderprojektes vom Bundesministerium für Bildung und Forschung der Ausbau des Katastrophenschutzes auf der Insel Leyte durch I·S·A·R Germany und die Partnerorganisation BRH Bundesverband Rettungshunde e. V. unterstützt werden kann. Vize-Gouverneur Loretto unterstützte ausdrücklich das Projekt und dankte in seiner Ansprache für das Engagement der deutschen Hilfsorganisationen auf den Philippinen. Während des Workshops stellten sich die beteiligten Organisationen näher vor und erläuterten den derzeitigen Stand von Ausrüstung und Ausbildung. Danach wurde der genaue Hilfsbedarf herausgearbeitet. I·S·A·R Germany und BRH sind seit einigen Jahren eng mit der Region Tacloban verbunden. Nach einem schweren Hurrikan im Jahr 2013 waren beide Organisationen hier mit einem Behandlungsplatz im Einsatz. Mehrere tausend Menschen konnten damals medizinisch versorgt werden. In den folgenden Jahren wurden u. a. mehrfach Feuerwehrleute und Sanitäter durch Spezialisten aus Deutschland weitergebildet.

A | Teilnehmer des Workshops in Tacloban und das Team von I·S·A·R Germany.

B | Heiner Fricke im Gespräch mit einem Vertreter der Feuerwehr Tacloban.

C | Henri Paletta stellt den BRH Bundesverband Rettungshunde e. V. vor.

MANILA / PHILIPPINEN

Zusammenarbeit mit der philippinischen Feuerwehr

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Definitionsprojektes EIKEL trafen sich Heiner Fricke, Joven Guevarra und Dr. Steven Bayer mit dem philippinischen Feuerwehrchef Leonard r Bañago in Manila. Bei dem Gespräch wurden Möglichkeiten ausgelotet, die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in dem südostasiatischen Land auszubauen.

Ein weiteres Treffen fand in Manila mit Vertretern des National Disaster Risk Reduction and Management Council (NDRRMC) und Vertretern des Response Cluster Coordination Systems im nationalen Emergency Operations Center (EOC) statt. Dabei wurde das Projekt Herrn Ricardo B. Jalad, dem Executive Director des National Disaster Risk Reduction and Management Councils vorgestellt. Jalad zeigte sich an einer Zusammenarbeit interessiert und sicherte seine Unterstützung zu.

Phoebe Gonito Delis, Leonard r Bañago, Heiner Fricke, Steven Beyer, Joven Guevarra (v. l. n. r.)

BALIKPAPAN / INDONESIEN

Gespräche in Indonesien

Im Nachgang des Einsatzes in Indonesien im Oktober flog Dr. Steven Bayer zur logistischen Unterstützung des Rücktransportes des Einsatzequipments und für die Beschaffung der notwendigen Genehmigungen erneut in die Stadt Balikpapan. Im Zuge der Reise nach Indonesien traf sich Steven Bayer auch mit Vertretern des indonesischen Katastrophenschutzes, um über die zukünftige Zusammenarbeit zu sprechen. Beide Seiten vereinbarten, den Kontakt zu intensivieren, um bei künftigen Katastrophen schneller reagieren zu können.

Steven Bayer, Ayu Sekar (Supervidor für internationale Zusammenarbeit und UN), Dicky Fabrian (Direkor für internationale Zusammenarbei) (v. l. n. r.)

Mitglieder des medizinischen Teams bei der Ausbildung in Hünxe.

05 AUSBILDUNG

„Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont“

Konrad Adenauer

Jeder Handgriff muss sitzen, um im Ernstfall schnell helfen zu können. Das medizinische Team von I·S·A·R Germany übt mehrmals im Jahr, um für internationale Einsätze fit zu sein.

WHO Zertifizierung

LEHRGANG HÜNXE

HÜNXE / DEUTSCHLAND

Medizinische Komponente durch WHO zertifiziert

Zahllose Stunden der Übung und der Vorbereitungen gingen einem der größten I·S·A·R Germany-Events des Jahres 2018 voraus. Im September wurde unser medizinisches Team in Hünxe durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) für internationale Einsätze zertifiziert. Zusammen mit dem BRH Bundesverband Rettungshunde stellen wir seitdem ein Emergency Medical Team (EMT) Typ 1 für medizinische Hilfseinsätze.

Dies bedeutet, dass die Behandlung von Patienten in einer feldmäßig eingerichteten Notaufnahme mit mehreren medizinischen Fachrichtungen gewährleistet wird. Zum Team gehören deshalb unter anderem Internisten, Chirurgen, Kinderärzte, Allgemeinmediziner, Notfallsanitäter, Hebammen und Physiotherapeuten. Durch die Zertifizierung der medizinischen Komponenten der verschiedenen Organisationen will die Weltgesundheitsorganisation einheitliche Versorgungs- und Ablaufstandards bei der Behandlung von Patienten in Krisengebieten sicherstellen.

Zwei Prüfer der Weltgesundheitsorganisationen untersuchten und bewerteten ein Wochenende lang Ausrüstung, Ausbildungsstand und Workflows von I·S·A·R Germany. WHO-Experte Dr. Kai von Harbou erklärte danach, I·S·A·R Germany sei eine der wichtigsten Nichtregierungsorganisationen Deutschlands. Mit der erfolgreich abgelegten Zertifizierung sei die Hilfsorganisation nun auch eine „wichtige Kapazität" für die Weltgesundheitsorganisation, um „für Einsätze in Krisengebieten weltweit" Unterstützung leisten zu können. Als eine „besondere Stärke" von I·S·A·R Germany bezeichnete von Harbou die Kombination der Komponenten Search and Rescue (SAR) und Medical sowie die besonderen Möglichkeiten der NGO im Bereich Logistik. Es zeige sich in diesem Zusammenspiel auch, dass I·S·A·R Germany schon viel Einsatzerfahrung habe.

I·S·A·R Germany Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister erklärte, die Zertifizierung durch die WHO sei ein „Beleg für die Leistungsfähigkeit des medizinischen Teams" der Organisation.

A | Blick in ein Behandlungszelt für internationale medizinische Einsätze.

B + C | Martin Kienemund bei der Untersuchung von Patienten.

Der Zertifizierung waren zahlreiche Koordinierungs- und Behandlungsübungen im Trainingsgelände in Weeze und auch in Hünxe vorausgegangen. Dabei galt es immer wieder, Ausrüstung und Kenntnisse zu überprüfen und diese den Anforderungen der WHO, aber auch den Bedürfnissen unseres Teams, anzupassen.

Immer auf dem aktuellen Stand! Aus- und Weiterbildung sind ein wichtiger Bestandteil der ehrenamtlichen Arbeit bei I·S·A·R Germany.

DEUTSCHLAND

Ausbildung 2018

Im Zusammenhang mit der erstmaligen Zertifizierung von I·S·A·R Germany als Emergency Medical Team (EMT) der Kategorie 1, lag der Ausbildungsfokus im Jahr 2018 vorrangig auf der medizinischen Komponente unseres Einsatzteams. In zahlreichen Ausbildungsstunden setzten sich unsere Mitglieder intensiv mit dem Betreiben einer provisorischen Notaufnahme und den behandlungstechnischen Abläufen in dieser auseinander. Doch auch die weiteren I·S·A·R Teams trainierten im vergangenen Jahr und machten sich somit fit für die Einsätze.

INSARAG Team Leaders Meeting in Bukarest
Quelle: https://www.insarag.org/global-structures/team-leaders.

GENF / SCHWEIZ UND BUKAREST / RUMÄNIEN

INSARAG Aktivitäten und Ausbildungen

Auch 2018 hat I·S·A·R Germany sich aktiv in die Arbeit der International Search and Rescue Advisory Group (INSARAG) eingebracht. U. a. nahm Dr. Steven Bayer im Rahmen der Humanitarian Networks and Partnerships Week (HNPW) vom 05. bis 09. Februar in Genf am INSARAG Steering Group Meeting teil. Auch am INSARAG Team Leaders Meeting vom 19. bis 21. September in Bukarest beteiligte sich I·S·A·R Germany. Bei dem Treffen wurde die künftige Mitarbeit von I·S·A·R Germany in der Information Management Working Group besprochen.

Dr. Steven Bayer bei der Erkundung einer Einsatzstelle im indonesischen Palu. Dort hatte nach einem Erdbeben eine so genannte Erdverflüssigung ein ganzes Stadtviertel zerstört.

06 ÜBER I·S·A·R GERMANY

UNERMÜDLICH IM EINSATZ
für die Menschen weltweit

I·S·A·R Germany Search-and-Rescue-Team Einsatzkräfte auf Erkundung.

Über I·S·A·R GERMANY

I·S·A·R Germany – International Search and Rescue

Weltweite ehrenamtliche Katastrophenhilfe aus Deutschland

I·S·A·R Germany ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation. Sie wurde 2003 in Duisburg gegründet und kommt weltweit zum Einsatz. Der Name I·S·A·R steht für „International Search and Rescue". Unsere Aufgabe ist es, internationale Hilfe unter anderem nach Naturkatastrophen, Unglücksfällen und bei humanitären Katastrophen zu leisten. Dazu gehört zum Beispiel die Suche und Rettung von Erdbebenopfern. Dafür werden Rettungshundeteams und mit modernster Technik ausgestattete Bergungsspezialisten eingesetzt.

Neben der Suche und Rettung von Verschütteten spielt die medizinische Versorgung von Opfern der Naturkatastrophen eine immer größere Rolle. So kann in den Einsatzgebieten ein „Feldlazarett" aufgebaut werden.
Beim Einsatz nach dem Taifun Hayian auf den Philippinen (2013) konnten auf dem Behandlungsplatz über 2.400 Patienten von I·S·A·R Germany versorgt werden.

So gab es u. a. Hilfsaktionen in Flüchtlingslagern an der lybisch-tunesischen Grenze, in Kenia, in Syrien. In Liberia wurde eine Isolierstation für Ebola-Patienten aufgebaut. Auf den Philippinen wird seit dem Jahr 2013 der Rettungsdienst in der Stadt Tacloban beim Wiederaufbau insbesondere durch „Train the trainer"-Ausbildung unterstützt. Aber auch verschiedene Waisenhäuser in Kenia und auf den Philippinen erhalten jährlich Hilfe von I·S·A·R Germany.

Weltweite ehrenamtliche Katastrophenhilfe aus Deutschland

ÜBER I·S·A·R GERMANY

Rund 170 ehrenamtliche Helfer

Die Zahlen und Fakten sprechen da für sich. Seit dem Einsatz 2004 in Thailand waren Hilfsteams von I·S·A·R Germany in Pakistan, Peru, Indonesien, Haiti, Tunesien, Kenia, auf den Philippinen sowie in Liberia, Nepal, Mexiko und Indonesien im Einsatz. Inzwischen verfügt die Organisation über rund 170 Helfer, die weltweit eingesetzt werden können. Die meisten von ihnen arbeiten ehrenamtlich, lediglich ein kleiner Stab von sechs festen Mitarbeitern kümmert sich um Organisation, Mitgliederbetreuung, Spenden usw.

Rund 15 Tonnen Ausrüstung werden inzwischen mit in die Einsätze genommen, Ortungs- und Bergungstechnik und umfassendes medizinisches Equipment. Denn neben der Suche und Rettung von Verschütteten spielt die medizinische Versorgung von Opfern der Naturkatastrophen eine immer größere Rolle. So kann in den Einsatzgebieten ein „Feldlazarett" aufgebaut werden. Beim Einsatz nach dem Taifun Hayian auf den Philippinen (2013) konnten auf dem Behandlungsplatz über 2.400 Patienten von I·S·A·R Germany versorgt werden.

Immer mehr an Bedeutung gewinnt für die Hilfsorganisation der Bereich der „Humanitären Hilfe". So gab es u. a. Hilfsaktionen in Flüchtlingslagern an der lybisch-tunesischen Grenze und in Kenia. In Liberia wurde eine Isolierstation für Ebola-Patienten aufgebaut.

Transparenz

I·S·A·R Germany steht für einen transparenten Umgang mit Spendengeldern. Aus diesem Grunde hat sich I·S·A·R Germany freiwillig nach den Grundsätzen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft" verpflichtet und legt sämtliche relevante Unterlagen auf der Homepage offen. Zudem werden die Jahresabschlüsse durch Wirtschaftsprüfer testiert.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

I·S·A·R Germany ist INSARAG zertifiziert

Qualitätsgesicherte Katastrophenhilfe

Als erstes Rettungsteam weltweit wurde I·S·A·R Germany erstmals im Jahr 2007 durch die Vereinten Nationen (INSARAG) als „Medium-Team" geprüft und zertifiziert. I·S·A·R Germany konnte den Nachweis erbringen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind, um für mindestens 10 Tage Such- und Rettungsmaßnahmen an einer Unglücksstelle professionell durchzuführen und innerhalb dieses Zeitraums auch autark zu überleben. In Deutschland ist I·S·A·R Germany damit derzeit die einzige durch die INSARAG als „Medium-Team" zertifizierte Hilfsorganisation. Das garantiert eine qualitätsgesicherte internationale Katastrophenhilfe auf höchstem Niveau unter dem Schirm der Vereinten Nationen (UN).

Warum ist eine INSARAG-Zertifizierung wichtig?

Auslöser für die Gründung der INSARAG (International Search and Rescue Advisory Group-Internationale Koordinierungsgruppe für Such- und Rettungs-Teams) war das schwere Erdbeben in Armenien im Jahr 1988. Eine große Anzahl von internationalen USAR-Teams (Urban Search and Rescue-Suche und Rettung in dicht besiedelten Gebieten) bot seine Hilfe an, jedoch war die Koordination der vielen Einsatzteams dabei sehr schwierig. Deshalb wurde durch die Gründungsmitglieder der heutigen Arbeitsgemeinschaft D-A-CH (Deutschland - Österreich - Schweiz) im Jahr 1991 die Gründung einer Plattform zur Koordination bei derartigen Katastrophenlagen angestoßen.

In den darauf folgenden Jahren wurde ein erstes Regelwerk entwickelt, das Standards- und Verfahrensweisen für international tätige USAR-Teams festlegte. Getragen wurden die Gründungsväter von dem Gedanken, dass eine effektive Hilfeleistung vieler Hilfsorganisationen nur gut koordiniert unter Einhaltung von festen Regeln stattfinden kann.

Im Jahr 2002 wurde die INSARAG dann durch die Resolution 57/150 von der UN-Vollversammlung anerkannt und der UN-Abteilung OCHA (Office for Coordination of Humanitarien Affairs - Büro zur Koordinierung von humanitären Angelegenheiten) zugeordnet.

Heute arbeiten alle INSARAG-zertifizierten Hilfsorganisationen bei internationalen Einsätzen problemlos Hand in Hand unter dem Schirm der Vereinten Nationen (UN) zusammen.

INSARAG-Einheiten gewährleisten, dass sie...

- ...hinsichtlich Ausstattung, Team-Struktur und taktischer Vorgehensweise standardisiert sind.
- ...die Koordinierungsmaßnahmen eines vom Erdbeben betroffenen Landes nach festgelegten Regeln unterstützen.
- ...sich ständigen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterziehen.
- ...an einer ständigen Weiterentwicklung der Standards mitwirken.

Weltweit zählen heute bereits über 90 Bevölkerungsschutzorganisationen zu den Mitgliedern der INSARAG.

Rezertifizierung gewährleistet Beibehaltung des hohen Standards

Alle 5 Jahre muss sich eine zertifizierte Einheit einer Rezertifizierung durch die INSARAG unterziehen. Unter den Augen von internationalen Beobachtern wird sowohl die administrative als auch die praktische Ausrichtung an den vorgegebenen Standards überprüft. Den Höhepunkt der Überprüfung bildet die 72-stündige Einsatzübung unter realistischen Bedingungen. In der Zwischenzeit hat I·S·A·R Germany 2012 und 2017 die Zertifizierung wieder erfolgreich abgeschlossen.

WHO zertifiziert medizinisches Team

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat I·S·A·R Germany im September 2017 in Hünxe für internationale Einsätze zertifiziert. Die Organisation stellt künftig gemeinsam mit ihrem Partner, dem BRH Bundesverband Rettungshunde ein so genanntes Emergency Medical Team (EMT) Typ 1. Dies bedeutet, dass die Behandlung von Patienten in einer feldmäßig eingerichteten Notaufnahme mit mehreren medizinischen Fachrichtungen gewährleistet wird.

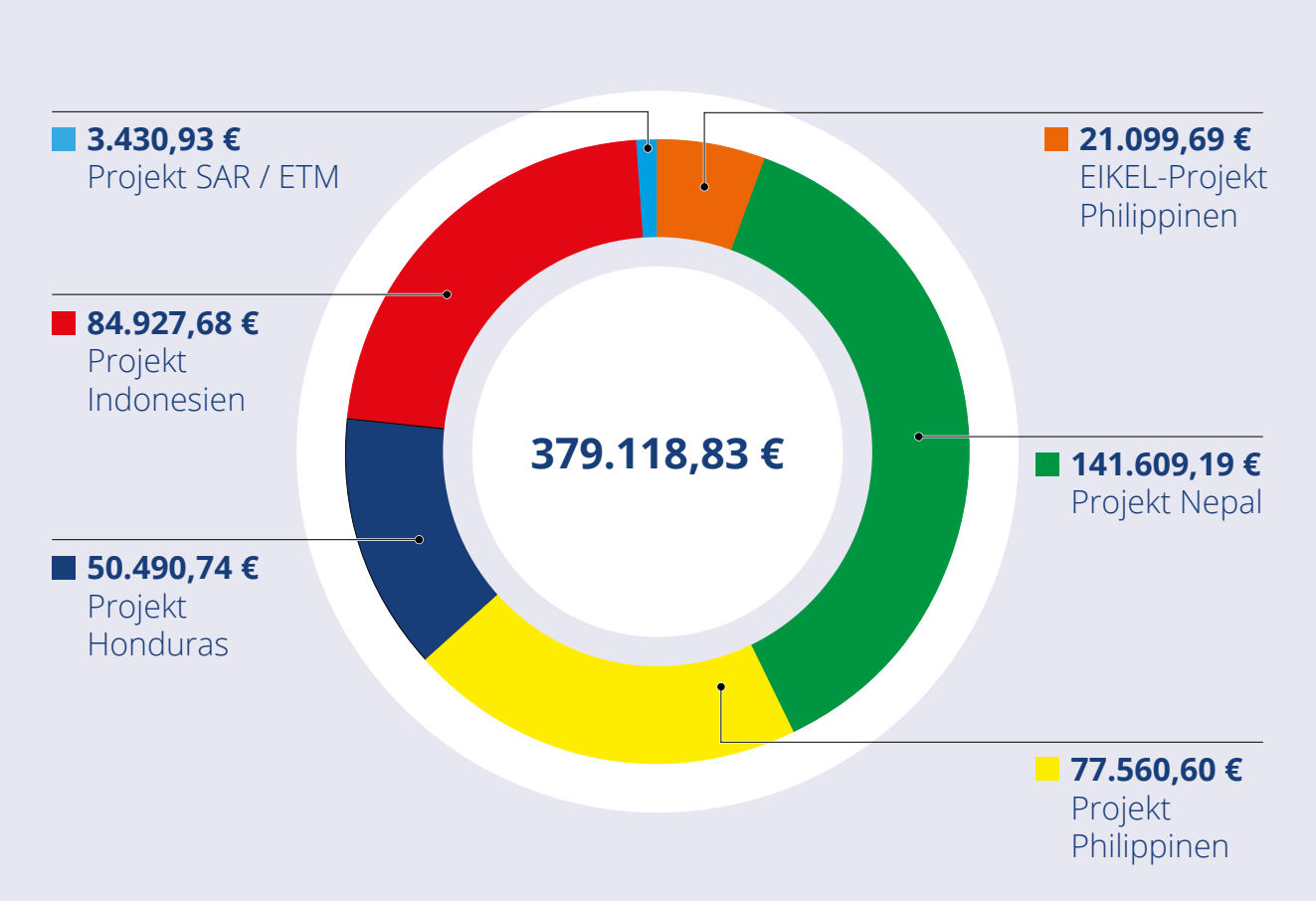
panthermedia©AndreyPopov

Aufwendungen im Überblick

FINANZEN 2018

Aufwendungen im Überblick
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH

Die Berichtsgesellschaft organisiert, leitet und finanziert diverse Einsätze weltweit in Katastrophenregionen in den Bereichen „Search-and-Rescue", „Medical" und „Humanitäre Hilfe". Insbesondere durch den Zusammenschluss mit den Spezialisten des Bundesverband Rettungshunde e. V. (kurz: BRH e. V.) konnten die gemeinschatlichen Projekte finanziert und durchgeführt werden. Die vereinnahmten Projektgelder des BRH e. V. wurden entsprechend zweckgebunden verwendet.



Aufwendungen Katastrophen- und humanitäre Einsätze

Bilanz
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2018

AKTIVA	Geschäftsjahr 2018 Euro	Vorjahr 2017 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**11.569,00**	21.486,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**52.415,00**	80.587,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	**25.000,00**	25.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	**727,65**	0,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**368.325,79**	203.676,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**14.044,21**	11.289,20
	472.081,65	**342.038,78**

PASSIVA	Geschäftsjahr 2018 Euro	Vorjahr 2017 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	**25.000,00**	25.000,00
B. Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel	**425.326,47**	304.771,90
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	**9.357,20**	9.500,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.866,48 (EUR 0,00)	**9.866,48**	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.531,50 (EUR 2.766,88)	**2.531,50**	2.766,88
	472.081,65	**342.038,78**

Anhang für das Geschäftsjahr 2018
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2018

Allgemeine Angaben, Bilanzierung und Bewertungsmethoden, Erläuterungen zur Bilanz, Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinst-Kapitalgesellschaft gemäß § 267a Absatz 4 HGB auf. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n.F. gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde grundsätzlich gewahrt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Euroreferenzkurs am Transaktionstag erfasst. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderung aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Zugänge des Geschäftsjahres wurden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. In Anlehnung an die steuerlichen Bewertungsvorschriften wurden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Wert von EUR 410,00 nicht übersteigen, im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Forderungen und sonstige Aktiva werden zu Nennwerten angesetzt.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Das **Eigenkapital** wurde zum Nennwert bewertet.

Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Hinsichtlich des Zeitpunkts der ertragswirksamen Vereinnahmung von erhaltenen Spenden sind wir im Berichtsjahr den Empfehlungen der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) gefolgt und haben zugeflossene Spenden zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und in den Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel eingestellt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens ist dann korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand erfolgt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Finanzanlagen

Bei der unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligung handelt es sich um die **Global Relief Support GmbH** mit Sitz in Duisburg. Ziel der Firma soll insbesondere die logistische Unterstützung der I·S·A·R Germany Stiftung gGmbH sowie von weiteren Hilfsorganisationen sein. Diese Gesellschaft befindet sich seit 2019 in Liquidation.

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Projektgelder des Bundesverband Rettungshunde e. V. (kurz: BRH e. V.)

Die I·S·A·R gGmbH organisiert, leitet und finanziert diverse Einsätze weltweit in Katastrophenregionen in den Bereichen „Search-and-Rescue“, „Medical“ und „Humanitäre Hilfe“. Insbesondere durch den Zusammenschluss mit den Spezialisten des Bundesverband Rettungshunde e. V. (kurz: BRH e. V.) konnten in 2018 wieder gemeinschaftliche Projekte finanziert und durchgeführt werden.

Die vereinnahmten Projektgelder des BRH e. V. beliefen sich auf TEUR 361 und wurden - unter Berücksichtigung des Vortrags aus dem Vorjahr - in Höhe von TEUR 353 verbraucht. Die Projektgelder wurden entsprechend zweckgebunden verwendet und die einzelnen Projektberichte bzw. Teilberichte liegen vor.

Anhang für das Geschäftsjahr 2018
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2018

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen. Insgesamt sind diese als unwesentlich zu betrachten

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr war **Herr Michael Lesmeister,** Kaufmann, bestellt.

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres Beschäftigten

Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren sieben Mitarbeiter bei der Berichtsgesellschaft beschäftigt.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

Global Relief Support GmbH, Duisburg
a) Anteil am Eigenkapital: 100,00%
b) Eigenkapital zum 31.12.2017 insgesamt: EUR 38.320,49
c) Ergebnis des Geschäftsjahres 2017: EUR 3.687,36

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 lag noch nicht vor. Mit Gesellschafterbeschluss vom 6.10.2018 wurde die Liquidation der Global Relief Support GmbH zum 01.01.2019 beschlossen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung gem. § 285 Nr. 33 HGB

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres traten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung auf, über die zu berichten wäre.

Duisburg, den 25. Juli 2019

Michael Lesmeister

Entwicklung des Anlagevermögens
im Geschäftsjahr 2018

Anschafftungs- und Herstellungskosten	1. Januar 2018 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	31. Dez. 2018 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**29.750,00**	0,00	0,00	**29.750,00**
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**228.602,16**	3.394,05	0,00	**231.996,21**
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	**25.000,00**	0,00	0,00	**25.000,00**
	283.352,16	**3.394,05**	**0,00**	**286.746,21**

Aufgelaufene Abschreibungen	1. Januar 2018 Euro	Zuführungen Euro		31. Dez. 2018 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**8.264,00**	9.917,00		**18.181,00**
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**148.015,16**	31.566,05		**179.581,21**
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	**0,00**	0,00		**0,00**
	156.279,16	**41.483,05**		**197.762,21**

Nettobuchwerte	31. Dez. 2018 Euro			31. Dez. 2017 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**11.569,00**			**21.486,00**
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**52.415,00**			**80.587,00**
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	**25.000,00**			**25.000,00**
	88.984,00			**127.073,00**

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2018

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die I·S·A·R Germany Stiftung gGmbH, Duisburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der I·S·A·R Germany Stiftung gGmbH, Duisburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der

Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2018

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Solingen, 4. September 2019

AKH Rheinisch-Bergische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Höhmann)

Wirtschaftsprüfer

Gewinn- und -Verlustrechnung

I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2018

	Geschäftsjahr 2018 Euro	Vorjahr 2017 Euro
1. Rohergebnis		
a) Sonstige betriebliche Erträge	**0,00**	8.359,40
b) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht verbrauchte Spendenmittel	**567.458,85**	542.959,61
	567.458,85	551.319,01
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	**-128.012,91**	-135.592,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**-55.522,24**	-62.672,16
	-183.535,15	-198.264,55
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**-41.483,05**	-57.277,58
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: Euro 0,00 (Vorjahr: EUR 368,73)	**-341.663,63**	-295.766,09
5. Betriebsergebnis	**777,02**	10,79
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**16,22**	1.122,90
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-4,24**	-295,69
8. Ergebnis nach Steuern	**789,00**	838,00
9. Sonstige Steuern	**-789,00**	-838,00
10. Jahresüberschuss	**0,00**	0,00

Gewinn- und -Verlustrechnung
I·S·A·R Germany e. V., Duisburg, zum 31.12.2018

	Euro	Geschäftsjahr 2018 Euro	Vorjahr 2017 Euro
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge		**2.120,00**	2.180,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	11.714,16		11.730,45
2. Übrige Ausgaben	8.144,24	**-19.858,40**	15.899,33
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich		**17.738,40**	**-25.449,78**
B. Ertragsteuerneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden	8.435,19		7.934,70
Sonstige steuerneutrale Einnahmen	4.236,29	**12.671,48**	19.217,19
Gewinn/Verlust Ertragsteuerneutrale Posten		**12.671,48**	**27.151,89**
C. Vermögensverwaltung			
I. Ausgaben/Werbungskosten			
Sonstige Ausgaben		**265,04**	491,17
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		**-265,04**	-491,17
D. Vereinsergebnis		**-5.331,96**	**1.210,94**

Das Jahr 2019

EIN AUSBLICK

Mexikanischer Zivilschutz zu Gast auf der Trainings-basis Weeze

Inzwischen ist es eine freundschaftliche Partnerschaft, die I·S·A·R Germany und die Brigada Rotaria de Seguridad y Rescate aus Mexiko-Stadt miteinander verbindet. Begonnen während unseres Einsatzes nach dem schweren Erdbeben im September 2017, hält sie bis heute an. Kein Wunder also, dass wir diese Verbindung nun nutzen wollen, gemeinsame Kontakte zu knüpfen und voneinander zu lernen. Im März des kommenden Jahres erwarten wir daher ein Team der mexikanischen Zivilschützer. In Hünxe und auf der Trainingsbasis Weeze wollen wir uns dann mit Themen wie der Statik-Begutachtung, dem korrekten Umgang mit Abstützungen und den taktischen Grundlagen für Erdbebeneinstätze beschäftigen.

Auch soll die internationale Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen weiter ausgebaut und vertieft werden. Für die Mitglieder unseres Management-Teams sind mehrere Tagungen und internationale Meetings geplant, um somit die hoch spezialisierten Katastrophenerkundungs- und Koordinierungsteams des UNDAC aktiv unterstützen zu können.

Bei zwei Großübungen auf der Trainingsbase in Weeze und zahlreichen fachgruppenspezifische Ausbildungen werden unsere Mitglieder weiterhin aktiv auf kommende Einsätze vorbereitet.

A | Das Einsatzteam von I·S·A·R Germany bei der Erkundung nach dem schweren Erdbeben 2017 in Mexiko-Stadt.

B | Mexikanische Katastrophenschützer bei der Ausbildung in Weeze.

RTL-Spendenmarathon unterstützt I·S·A·R Germany

Die Not war nach dem schweren Erdbeben und dem anschließenden Tsunami in der indonesischen Region um die Stadt Palu im Oktober 2018 groß. Viele Familien hatten ihr Obdach verloren. Sie kampierten in notdürftig eingerichteten Zelten. Es fehlte vor allem an Trinkwasser und Strom. Umgehend entschloss sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V." damals dazu, die Hilfsaktion von I·S·A·R Germany finanziell zu unterstützen und übernahm einen Teil der Einsatzkosten. Im November war dann I·S·A·R Germany Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister beim RTL-Spendenmarathon dabei, um über unsere Arbeit zu informieren. Auch im Jahr 2019 wird es wieder eine Zusammenarbeit geben. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V." wird I·S·A·R Germany beim Aufbau eines Mother & Child Moduls unterstützen. Ziel ist es, die medizinische Versorgung von Müttern und ihren Kinder nach Katastrophen deutlich zu verbessern.

Seit 1996 engagiert sich RTL für Not leidende Kinder in Deutschland und der ganzen Welt. In zahlreichen Aktionen wird das ganze Jahr gesammelt. Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." entstehen, trägt im Wesentlichen die Mediengruppe RTL Deutschland. Auch die erwirtschafteten Zinsen, dienen zur Deckung der bei der Stiftung anfallenden Verwaltungskosten. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." garantieren, dass jeder Cent der Spendengelder ohne Abzug bei den Kinderhilfsprojekten ankommt. Dafür stehen „RTL – Wir helfen Kindern" und der RTL-Spendenmarathon seit 1996. Jedes Jahr wird die Stiftung durch das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) geprüft und erhält Jahr für Jahr das begehrte DZI-Spendensiegel.

Dr. Steven Bayer mit Bewohnern des indonesischen Dorfes Sigi.

I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

I·S·A·R Germany
Geschäftsstelle NRW
Boschstraße 16 · 47533 Kleve
Tel.: 0203 98 63 00-0
Fax: 0203 98 63 00-80
E-Mail: info@isar-germany.de

I·S·A·R Germany
Geschäftsstelle Thüringen
Grummtswiese 22 · 99092 Erfurt
Tel.: 0361 39 61 02 75
Fax: 0361 30 26 57 77 27 5
E-Mail: info@isar-germany.de

Herausgeber:

I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH
Theißelmannstraße 27 · 47178 Duisburg
Geschäftsführer: Michael Lesmeister
Amtsgericht Duisburg
Handelsregister B 22591
Steuernummer: 107/5705/2954

I·S·A·R Germany e.V.
Theißelmannstraße 27 · 47178 Duisburg
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. jur. Daniela Lesmeister (Vorsitzende)
Mario Teschke (stellv. Vorsitzender)
Amtsgericht Duisburg
Vereinsregister: 4147
Steuernummer: 107/5705/2444

Spendenkonto Stiftung gemeinnützige GmbH:
Gemeinnütziges Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr.: 1182500 · BLZ: 370 205 00
IBAN: DE25 37020500 0001182500
BIC: BFSW DE 33 XXX

Spendenkonto Duisburg:
Gemeinnütziges Spendenkonto
Sparkasse Duisburg
Konto-Nr.: 200268787 · BLZ: 350 500 00
IBAN: DE48 35050000 0200268787
BIC: DUIS DE 33 XXX

Ein Anruf der hilft!

0900 1188500

Mit Ihrem Anruf spenden Sie 10 Euro!
(Nur aus dem deutschen Festnetz möglich)

Spendenkonto Thüringen:
Gemeinnütziges Spendenkonto
Sparkasse Mittelthüringen
Konto-Nr.: 163035156 · BLZ: 820 510 00
IBAN: DE57 82051000 0163035156
BIC: HELA DE F1 WEM